

DER MÜLL, DIE STADT UND DER SKANDAL Fassbinder und der Antisemitismus heute

SYMPOSIUM

SAMSTAG, 31. OKTOBER 2015

18 Uhr:

Buchpremiere „Der Müll, die Stadt und der Skandal“
mit den Herausgebern Reiner Diederich und Peter Menne
sowie dem Verleger Joachim Schäfer

19 Uhr:

Gespräch mit der Zeitzeugin Trude Simonsohn
Moderation: Ulrike Holler

20 Uhr:

Chronik der Ereignisse
mit Karlheinz Braun und Marion Victor

**Szenische Lesung von Rainer Werner Fassbinders
„Der Müll, die Stadt und der Tod“**

Mit: Edgar M. Böhlke, Alexander Brill, Wilfried Elste,
Michael Herl, Birgit Heuser, Reinhard Hinzpeter, Peter
Kupke, Sonja Mustoff, Cornelia Niemann, Willy Praml,
Michael Quast, Ellen Schulz, Wolfgang Spielvogel,
Regine Vergeen, Rupert von Plottnitz, Michael Weber
Leitung: Wolfgang Spielvogel

Eintritt: € 16/12/8

SONNTAG, 1. NOVEMBER 2015

17 Uhr:

**Fassbinders „Der Müll, die Stadt und der Tod“:
Ein antisemitisches Stück? Ein Stück über Antisemitismus?**
Gespräch mit Hermann Alter, Petra Kunik, Peter Menne
und Dr. Günther Rühle
Moderation: Ulrike Holler

20 Uhr:

Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit heute
Podiumsdiskussion mit Elisabeth Abendroth,
Prof. Dr. Armin Pfahl-Traughber, Esther Schapira
und Dr. Birgit Seemann
Moderation: Ulrike Holler

Eintritt: € 8/6/2

Gallus Theater Frankfurt am Main, Kleyerstraße 15
Karten: Tel. 069/758060-20 und www.gallustheater.de

Veranstalter: KunstGesellschaft e.V.

Unterstützt durch:

Am 31. Oktober 2015 jährt sich zum dreißigsten Mal ein Ereignis, das wie kein anderes nicht nur Theatergeschichte geschrieben hat: Mitglieder der Jüdischen Gemeinde besetzten die Bühne des Frankfurter Kammerspiels und verhinderten damit die Uraufführung von Rainer Werner Fassbinders Theaterstück „Der Müll, die Stadt und der Tod“.

Die Auseinandersetzungen um das Stück haben seither kein Ende gefunden, sie schwelen weiter im deutschen Theater wie im Gedächtnis der Stadt. Aber 30 Jahre könnten ein Anlass sein, neu sowohl über das Stück wie auch über die weltweit Aufsehen erregende Bühnenbesetzung nachzudenken. Es geht nicht darum, die damalige Aktion zu kritisieren oder als legitime Form des Protests in Zweifel zu ziehen. Sondern darum, im Abstand einer Generation mögliche Antworten auf immer noch virulente Fragen zu finden: Ist das Stück Fassbinders antisemitisch bzw. bedient es antisemitische Ressentiments – oder ist es ein Stück über Antisemitismus, das zur Aufklärung benutzt werden könnte? Daraus ergibt sich die Frage nach dem Antisemitismus heute, seinen Ursachen und Folgen, und was dagegen getan werden kann.



Reiner Diederich/Peter Menne (Hrsg)

**Der Müll, die Stadt
und der Skandal**

Fassbinder und der
Antisemitismus heute

168 Seiten

Klappenbroschur

13,5 x 21,0 cm

€ 14,90 (D)

ISBN 978-3-939816-26-3

Erscheinungstermin: 31. Oktober 2015

Mit Beiträgen von:

Michel Friedman, Peter Menne, Reiner Diederich,
Birgit Seemann, Armin Pfahl-Traugber

nomen
Verlag

Joachim Schäfer
Homburger Landstr. 105
60435 Frankfurt am Main
Tel.: 069 95416213
Fax: 069 95416214
nomen@nomen-verlag.de
www.nomen-verlag.de